

DAIMLERCHRYSLER

**Symposium: „Neue Impulse für die Lokale Agenda 21 -
Partnerschaft Kommune und Wirtschaft mit vereinten
Kräften für mehr Nachhaltigkeit“**

Bewertung betrieblicher Umweltauswirkungen an den Standorten der
DaimlerChrysler AG

Gliederung

- **Bewertung der Umweltauswirkungen**
 - **Historie**
 - **Module der Datenbank**
 - **Aktueller Stand**

- **Anwendung des UBA-Leitfadens**
 - **Positive Aspekte aus DC-Sicht**
 - **Maßnahmenableitung**
 - **Kommunikation der Ergebnisse**
 - **Probleme / Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Kommunen**
 - **Erstellung eines internen Leitfadens**

Bewertung der Umweltaus- wirkungen

Historie



- Erhard Arhelger, Umweltschutzbeauftragter Standort Hamburg behandelt die Thematik in einer ersten Diplomarbeit (2000)
- Diskussion + Start der Arbeiten innerhalb des AK Umweltdaten (2001)

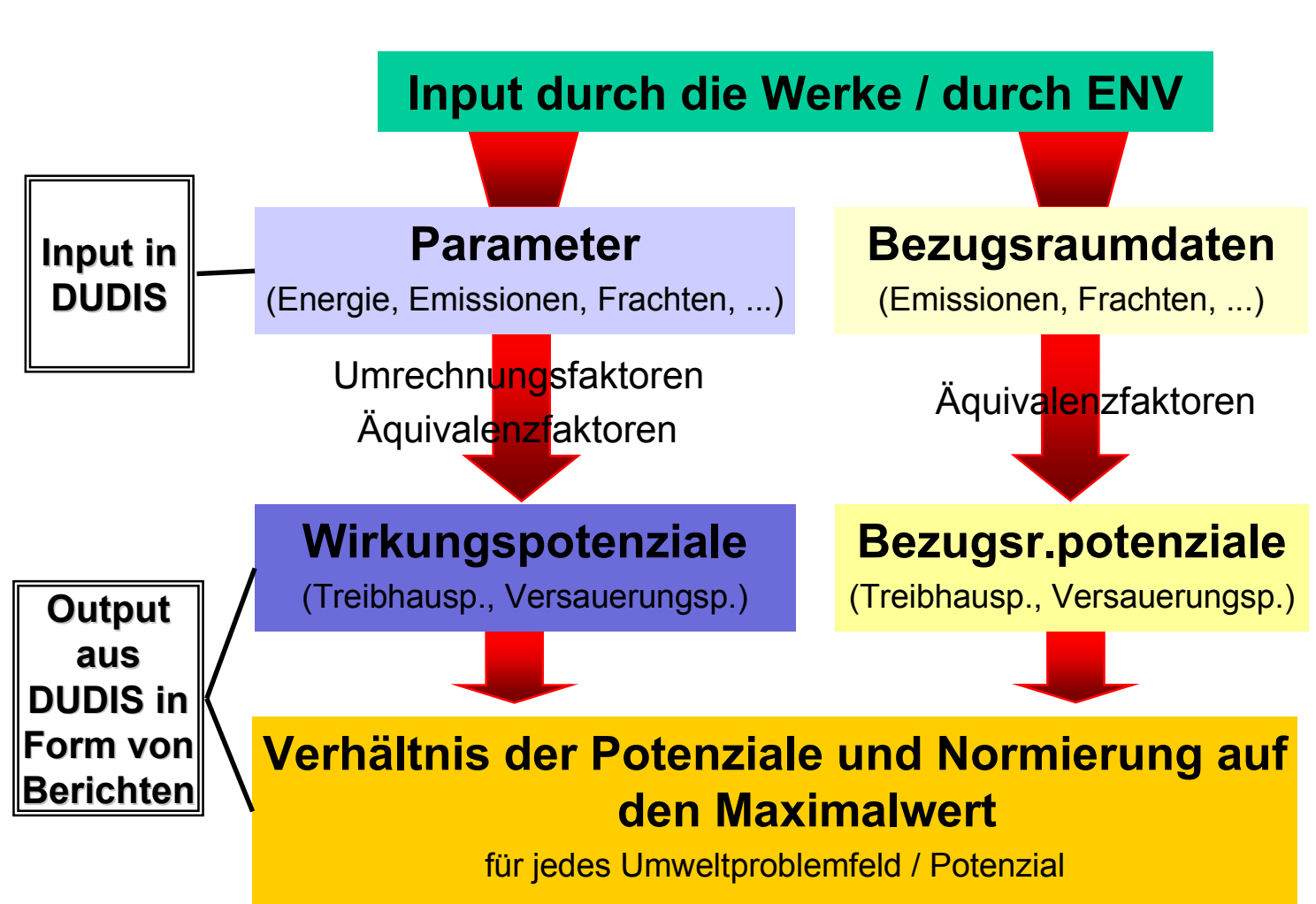
- Aktueller Stand: 7 Diplomarbeiten, 10 Standorte nach EMAS II revalidiert
Intranetprogramm zur rechnerischen Unterstützung der Bewertung

DAIMLERCHRYSLER

Werk Düsseldorf

Bewertung der Umweltauswirkungen

Module der Datenbank I



DAIMLERCHRYSLER

Werk Düsseldorf

DUDIS - DaimlerChrysler **U**mweltdaten **I**nformationssystem

Bewertung der Umweltaus- wirkungen

Module der Datenbank II

DAIMLERCHRYSLER

Werk Düsseldorf

DaimlerChrysler: Forschung & Technologie - DUDIS - Microsoft Internet Explorer von DaimlerChrysler

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Wirkungspotenziale zu den Umweltproblemfeldern des Bezugsraums

Benutzer: Katrin Schuh (kschuh)
Datum: 02.12.2003 14:28:09
Jahr: 2002

Bezugsraum: Deutschland (überregional/global)

Bodeneutrophierung

Basisparameter	Wert	Einheit	Datenjahr	Äquivalenzfaktor	Wirkpotenzial
NH3 (kg/a)	624.000.000,00	kg/a	1999	0,35	218.400.000,00
NOx (kg/a)	1.637.000.000,00	kg/a	1999	0,13	212.810.000,00
Summe Bodeneutrophierung:					431.210.000,00

Bodenversauerung

Basisparameter	Wert	Einheit	Datenjahr	Äquivalenzfaktor	Wirkpotenzial
NH3 (kg/a)	624.000.000,00	kg/a	1999	1,88	1.173.120.000,00
NOx (kg/a)	1.637.000.000,00	kg/a	1999	0,70	1.145.900.000,00
SO2 (kg/a)	831.000.000,00	kg/a	1999	1,00	831.000.000,00
Summe Bodenversauerung:					3.150.020.000,00

Gewässereutrophierung

Basisparameter	Wert	Einheit	Datenjahr	Äquivalenzfaktor	Wirkpotenzial
Gesamt-Phosphor (kg/a)	36.661.000,00	kg/a	1997	3,06	112.182.660,00
Gesamt-Stickstoff (kg/a)	818.155.000,00	kg/a	1997	0,42	343.625.100,00
Summe Gewässereutrophierung:					455.807.760,00

Gewässerversauerung

Basisparameter	Wert	Einheit	Datenjahr	Äquivalenzfaktor	Wirkpotenzial
NH3 (kg/a)	624.000.000,00	kg/a	1999	1,88	1.173.120.000,00
NOx (kg/a)	1.637.000.000,00	kg/a	1999	0,70	1.145.900.000,00
SO2 (kg/a)	831.000.000,00	kg/a	1999	1,00	831.000.000,00
Summe Gewässerversauerung:					3.150.020.000,00

Ressourcenverbrauch

Basisparameter	Wert	Einheit	Datenjahr	Äquivalenzfaktor	Wirkpotenzial
Braunkohle (kg/a)	173.814.605.826,68	kg/a	2000	0,04	7.630.461.195,79
Erdgas (kg/a)	57.110.634.903,00	kg/a	2000	0,72	40.908.347.781,02
Kohle (kg/a)	65.572.416.000,00	kg/a	2000	0,18	11.803.034.880,00
Mineralöle (kg/a)	128.961.776.618,40	kg/a	2000	1,00	128.961.776.618,40
Summe Ressourcenverbrauch:					189.303.620.475,21

Sommersmog

Basisparameter	Wert	Einheit	Datenjahr	Äquivalenzfaktor	Wirkpotenzial
Lösemittel (kg/a)	1.651.000.000,00	kg/a	1999	1,00	1.651.000.000,00

Bewertung der Umweltaus- wirkungen

Aktueller Stand

- DUDIS-Datenbank mit verschiedenen Berichten (als html- oder iqy-Dateien) → Datenbankausbau abgeschlossen

- Diskussion der Thematik in einem internen Arbeitskreis
 - Fragliche Punkte weitgehend erledigt
 - Abschluss der Arbeitskreistätigkeit durch einen internen Leitfaden: [DCAG-Leitfaden "Bewertung von Umweltauswirkungen"](#)
 - Gültigkeit: EMAS-Standorte der DCAG
 - Bearbeitung: Pia Gottschalk 12/2003 - 3/2004
 - Inhalt: Zusammenfassung der im AK diskutierten Punkte, Erläuterung einzelner Arbeitsschritte und der zugehörigen DUDIS-Tools

Anwendung des UBA-Leitfadens

Positive Aspekte aus DC-Sicht

- Transparente, nachvollziehbare und \pm “einfach” handhabbare Methodik zur Durchführung der Bewertung der Umweltauswirkungen für EMAS II
- Datenbasis sind i.d.R. Informationen, die in der internen Datenbank vorhanden sind \Rightarrow **kein oder nur wenig zusätzlicher Aufwand zur Datenerhebung**
- Modularer Aufbau der Methodik, so dass gegebenenfalls auch nur einzelne Umweltproblemfelder betrachtet werden können \Rightarrow **Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten an den Standorten**
- Im Vergleich zu BUWAL näher an der Realität der bundesdeutschen Produktionsstandorte

Anwendung des UBA-Leitfadens

Maßnahmenableitung

DAIMLERCHRYSLER

Werk Düsseldorf

■ Standortspezifische Maßnahmenplanung

Einzelziel	Maßnahme	Zeitraumen
Umweltcontrolling-System einführen	Betrieblichen Umweltindex (BUX) des Werkes vierteljährlich veröffentlichen	Ende 2002
Zielvereinbarungsprozess des Werkes mit der Umsetzung des Umweltprogramms verbinden	Umweltziele in die Zielvereinbarungen mit den Centern aufnehmen	Ende 2002
UWS-Kenntnisse und -kompetenz in der Belegschaft vertiefen	Bildungsmatrix des Bildungsbereiches durchgängig anwenden	Ende 2002
Gefährdungspotenzial von Gefahrstoffen verringern	Kennzahl für das Gefährdungspotenzial in den Fertigungsbereichen einführen und als Steuerungsinstrument nutzen	Ende 2002
Betrieblichen Umweltindex (BUX) um 4% senken	<ul style="list-style-type: none">• Energieverbrauch durch Einsatz verbrauchs-optimierter Maschinen und Anlagen herabsetzen• Gefahrstoffpotenzial durch Substitution senken• Abwassermengen durch vermehrte Kreislaufführung reduzieren,• Schadstofffrachten im Abwasser durch Einsatz einer Umkehrosmoseanlage verringern	Ende 2002

- Bislang i.d.R. Bestätigung der erwarteten Hauptumweltproblemfelder, in Einzelfällen aber durchaus Überraschung ob der hohen Bewertung einzelner Umweltprobleme

Anwendung des UBA-Leitfadens

Kommunikation der Ergebnisse

- Veröffentlichung der Ziele und Maßnahmen in der Umwelterklärung des Standortes
- Verteiler: intern und extern (Mitarbeiter, Nachbarn, Besuchergruppen) oder auf Anfrage
- Ergebnis- (Portfolio-)darstellung der Bewertung als internes Steuerungstool



DAIMLERCHRYSLER

Werk Düsseldorf

Anwendung des UBA-Leitfadens

Probleme / Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Kommunen

- Probleme bei der 1:1-Umsetzung /-Anwendung des Leitfadens
 - Datenverfügbarkeit zu bestimmten Problemfeldern und/oder Betrachtungsräumen schlecht
 - hoher Aufwand für die Beschaffung zusätzlicher Daten
 - insgesamt hoher Arbeits- und Rechercheaufwand

- Alternativen / Möglichkeiten zur Reduktion des Aufwandes
 1. Vereinfachung des Zugangs und somit der Recherche von Daten zum regionalen / lokalen Umfeld
 2. Abweichen von der 1:1-Umsetzung der Leitfadenmethodik
 - Erstellung eines internen Leitfadens zur Anwendung der Methodik

Anwendung des UBA-Leitfadens

Interner Leitfaden

- DCAG-intern: derzeitige Erstellung eines Leitfadens mit „Pflichtteil“ und Anleitung für die freiwillige Ergänzung
- Pflichtteil umfasst die globale sowie die lokale Ebene
 - Notwendigkeit zur Recherche zusätzlicher Daten eher gering
- Freiwillige Ergänzung umfasst den regionalen Bezugsraum
 - hoher Aufwand für die Beschaffung zusätzlicher Daten
 - Intensivierung der Kontakte zu externen Datenlieferanten (Landkreis, Regionalverband, Kommune) notwendig
 - standortspezifische Entscheidung
 - standortspezifisches Handeln

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

DAIMLERCHRYSLER

Werk Düsseldorf

DaimlerChrysler AG
Katrin Schuh
70546 Stuttgart/Germany

Email: katrin.schuh@daimlerchrysler.com